

Bericht von Fabian Rapp

Im September 2025 habe ich meinen Freiwilligendienst mit der deutschen Organisation „Kulturweit“ des auswärtigen Amtes und gefördert durch die Deutsche UNESCO-Kommission am deutschen Nationalitätengymnasium begonnen. Damals wusste ich noch nicht genau, was mich in den kommenden Monaten erwarten würde. Heute kann ich aber sagen, dass es eine unglaublich schöne und prägende Zeit war, an die ich noch lange zurückdenken werde.

Das DNG ist ein kleines familiäres Gymnasium mit circa 300 Schülerinnen und Schülern und 45 Lehrkräften, welche mich sehr herzlich und freundlich empfangen und in dem ich mich schon zu Beginn sehr wohlfühlt habe. Auch im Schülerwohnheim, welches direkt neben der Schule liegt und in dem ich dankenswerterweise kostenlos wohnen durfte, habe ich mich schnell wie zu Hause gefühlt.



Während meiner Zeit an dem Gymnasium habe ich viele Möglichkeiten bekommen, mich in den Schulalltag einzubringen und verschiedene Aufgaben zu übernehmen. Zu diesen Aufgaben gehörten beispielsweise die Begleitung von Klassenausflügen, die Hospitation im Unterricht und die Unterstützung bei der Vorbereitung der Abgängerinnen und Abgänger auf das deutsche Sprachdiplom. Auch außerhalb des Unterrichts nahm ich an verschiedenen Programmen der Schule teil, spielte

gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in der Volleyball-AG und besuchte regelmäßig die Gesellschaftsspiele-AG.

Außerdem werde ich das Mittagessen in der Schulmensa in guter Erinnerung behalten, bei dem ich viele nette Gespräche geführt und typische ungarische Gerichte kennengelernt habe. Ein Gericht, welches mir dabei sofort in den Sinn kommt und sehr lecker geschmeckt hat ist „Sóska, auch „Sauerampfer“ genannt, welches ich anfangs fälschlicherweise für sauren Spinat hielt.



Auch an den Wochenenden und in den Ferien habe ich keine Langeweile gehabt und mit anderen Kulturweit-Freiwilligen die Zeit genutzt, um das Land und die Umgebung zu bereisen. Dabei haben wir viele schöne Städte, wie Debrecen, Győr, und Esztergom erkundet. Natürlich haben wir auch den berühmten Plattensee besucht und dort eine zweitägige Fahrradtour unternommen. Dabei sind wir zwischendurch immer wieder in den See gesprungen und haben die Abtei in Tihany besucht, von der man einen wunderbaren Blick auf den Plattensee und die umgebende Landschaft hat.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern, die mich nicht nur in der Schule unterstützt, sondern auch mit ihrer großen Gastfreundschaft empfangen und zu verschiedenen Veranstaltungen mitgenommen haben.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei den Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer bedanken. Meine Zeit in Ungarn und besonders am DNG werde ich nie vergessen und immer in positiver Erinnerung behalten.

Fabian Rapp

